

Arbeitslosenfrühstück zum Thema:

„Arbeitslosigkeit und Migration – 50 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Bijan Monazah vom Diakonischen Werk Odenwald, Fachstelle für Migration und interkulturelle Beratung bei Kompass zu Gast

Bijan Monazah hat in seinem fundierten Vortrag die geschichtlichen Fakten und Hintergründe der Zuwanderung von Arbeitsmigranten nach Deutschland aufgezeigt. Hierbei beleuchtete er von den Anfängen in den 50er Jahren die damit zusammenhängenden sozialen und gesellschaftlichen Probleme. Es wurde dabei deutlich, dass trotz rückläufiger Arbeitslosenzahlen der Anteil von Ausländern mit 21,3 % der Erwerbslosen im Odenwaldkreis deutlich höher ist wie der Anteil der vergleichbaren deutschen Gruppe. In der Arbeitslosenstatistik werden ausschließlich Ausländer, d. h. Personen ohne deutschen Pass als solche geführt. Rechnet man arbeitslose Menschen mit Migrationshintergrund hinzu, erhöht sich die Erwerbslosenquote dieser Gruppe nochmals deutlich. Genaue Zahlen sind nicht verfügbar.

Das bedeutet auch für den Odenwaldkreis eine erhebliche soziale Herausforderung, die eine Aufarbeitung im Rahmen der Sozialplanung erfordert. Um eine Integration von Menschen ohne deutschen Pass und Migrationshintergrund im Odenwaldkreis zu fördern wird hier noch Handlungsbedarf gesehen.

Insgesamt konnte mit gängigen Klischeevorstellungen aufgeräumt und aufgezeigt werden, dass geschichtlich gesehen, lange Zeit ein schlüssiger Integrationsplan fehlte und nun durch den Rückgang der Erwerbsarbeit allgemein ein verstärkter Handlungsbedarf besteht.

Kompass als Selbsthilfegruppe Erwerbsloser ist sich dieser Problematik bewusst und wird sich künftig stärker darum kümmern, arbeitslose Migranten in seinen Kreis zu integrieren, so die Zusammenfassung des Ergebnisses durch Stefan Pinkert – Mitarbeiter von Kompass.